

Istalanzbach generelles Projekt 2020

Gemeinde See

Was war der Anlass des Projektes?

Anlass zur Ausarbeitung eines Verbauungsprojektes ist das schriftliche Ansuchen an den forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinverbauung seitens der Gemeinde See.



Was wird geschützt?

Das Ziel des Projektes „Istalanzbach“ ist die langfristige Sicherung des dicht besiedelten Schwemmkegels (Ortsteile Unterer Maierhof, Schnatzerau, Klaus, Ahle und Au) und der Infrastruktureinrichtungen (Paznauntalbundesstraße B188, Kanal, Wasser, Strom, Gas) vor Überflutungen bzw. Überschotterung mit Geschiebe, Wildholz und Schlamm.

Gesamtkosten

€ 18.000.000,00

Welche Maßnahmen sind geplant?

Instandhaltung des Unterlaufgerinnes, Neuerrichtung einer Rechensperre samt Einlaufbauwerk, eines Murbrechers mit Vorsperre und Schiwegebrücke, einer Mittellaufstaffelung sowie forstliche und ingenieurbiologische Maßnahmen und Entwässerungen.

Gefahrenzonenplanung

Für die Gemeinde See ist ein ministeriell genehmigter Gefahrenzonenplan mit der GZ LE.3.3.3/0156-III/5/2015 vom 11.12.2015 vorhanden.

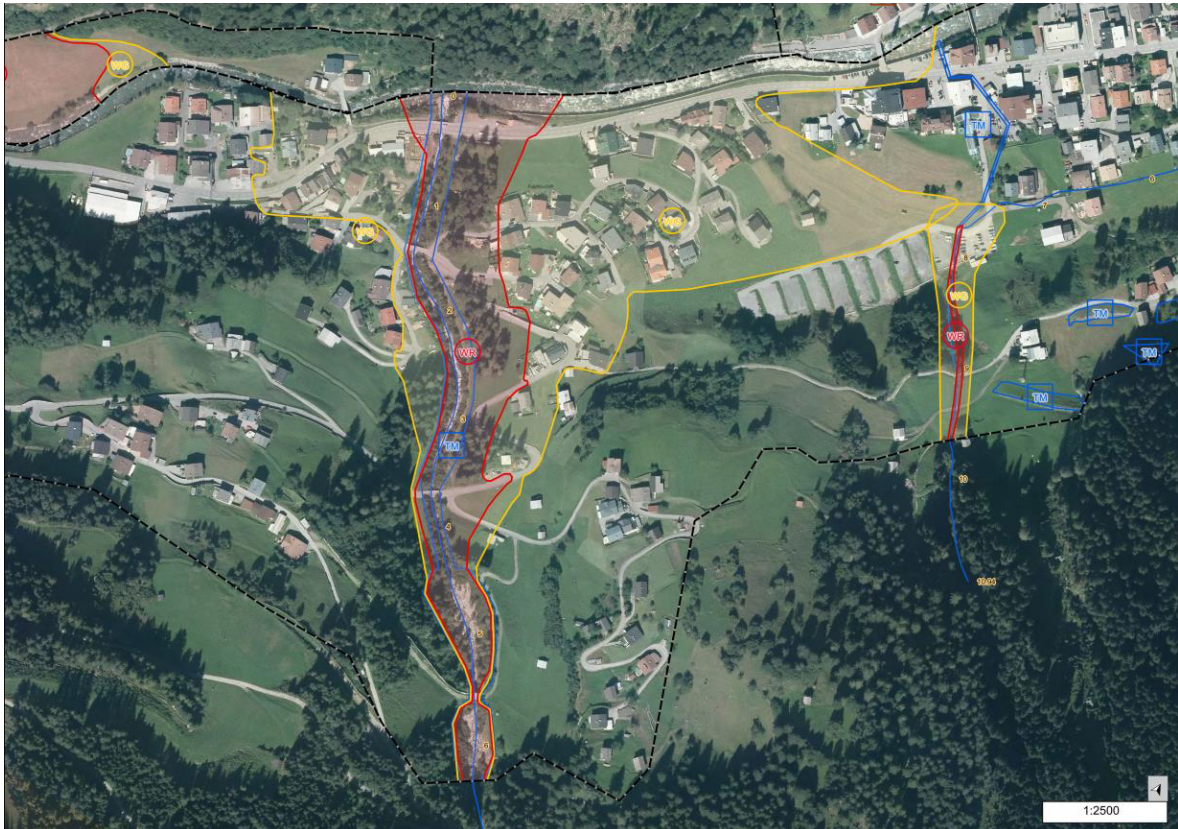


Abbildung 1: Auszug des derzeit rechtsgültigen Gefahrenzonenplanes der Gemeinde See

Umsetzungszeitraum des Projektes

Je nach Verfügbarkeit von finanziellen Mitteln und Arbeitspartien soll das Projekt ab 2022 innerhalb eines Zeitraumes von ca. 20 Jahren umgesetzt werden.

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Tirol
- Gemeinde See
- Landesstraßenverwaltung

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Oberes Inntal

Langgasse 88, 6460 Imst

Tel.: +43 5412 66 531-0, E-Mail: imst@die-wildbach.at

Weitere Informationen

<https://www.die-wildbach.at>

<http://www.naturgefahren.at/>

<http://maps.naturgefahren.at/>